

Rückblick: 5. Planertag im Rahmen der Baumesse HAUS 2024

Im Rahmen der bereits 32. Dresdner Baumesse "HAUS 2024", der größten regionalen Baumesse Deutschlands, fand am 8. März der 5. Planertag 2024 statt. Dieser wurde gemeinsam von der Architektenkammer Sachsen, der Ingenieurkammer Sachsen sowie der ORTEC Messe und Kongress GmbH ausgerichtet. Neben der klassischen Baumesse mit über 400 Ausstellern und 20.000 Besuchern bot der 5. Planertag die Möglichkeit zur Weiterbildung und Vernetzung von Architekten, Ingenieuren, Wissenschaftlern, Technikern, Handwerkern und weiteren Akteuren aus allen Bereichen des Planens, Bauens und Sanierens.



Referenten (v.l.n.r.):

*Dr.-Ing. Saad Baradiy, Dipl.-Betriebswirt Jan Bartels, Dr.-Ing. Bernadetta Winiewska,
Dr.-Ing. Siegfried Schlott, Dipl.-Ing. Uwe Kluge, Prof. Dr.-Ing. John Grunewald*

Die Energiewende, von Herrn Staatsminister Thomas Schmidt als Energierevolution bezeichnet, stellt die Politik, die Wirtschaft und letztendlich die Bürger vor große Herausforderungen. Der diesjährige Planertag setzte bewusst den Fokus auf Lösungsvarianten und -alternativen, für eine wirtschaftlich tragbare Abkehr von der Verwertung von fossilen Stoffen zur Energieerzeugung.

Nach der Mittagspause startete die Vortragsreihe der Ingenieurkammer Sachsen. Mit einem kurzen Gesamtüberblick führte **Herr Dr. Siegfried Schlott** in die Thematik des Planertages 2024 ein und moderierte anschließend die Fachvorträge. Rund 100 Teilnehmer erhielten neueste Lösungsvorschläge und praxisnahe Anregungen zur Umsetzung aktueller energie- und wärmetechnischer Aufgaben.



Frau Dr.-Ing. Bernadetta Winiewska vom ITG Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden Forschung und Anwendung GmbH stellte anschaulich Rechte und Pflichten für die zukünftige Wärmeversorgung vor. Mit dem in Kraft getretenen Gebäudeenergiegesetz (GEG) und der damit festgelegten Umsetzung der "65 % Erneuerbare Energien" –Vorgabe werden die vorgestellten Lösungen für alle Akteure in ihre Bauplanungen Beachtung finden. Im Anschluss präsentierte **Herr Prof. Dr.-Ing. John Grunewald**, Direktor des Instituts für Bauklimatik der TU Dresden, verschiedene Varianten oberflächennaher Geothermielösungen. Im Kontext der kommunalen Wärmeplanung zeigte er das Potenzial für diese zukunftssträchtigen Lösungen auf. Mit dem Ziel lokale regenerative Energiequellen stärker zu nutzen, wurden den Teilnehmern verschiedene Anwendungsfälle und Ergebnisse aus aktuellen Forschungsprojekten vorgestellt. Exemplarisch wurde die Umsetzung von Erdeisspeichern sowie die Nutzung kalter Nahwärme mit oberflächennahen Großflächenkollektoren für Einfamilienhäuser bis hin zu Siedlungslösungen anhand von Pilotprojekten thematisiert.

Herr Dr.-Ing. Saad Baradiy von der iproplan® Planungsgesellschaft mbH und bestellter Sachverständiger für thermische Bauphysik und Bauakustik widmete sich dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen im Zusammenhang mit der Bundesförderung für Effiziente Gebäude (BEG). Den Zuhörern wurden anschaulich die Aspekte und Bedingungen für die Realisierung eines klimafreundlichen Neubaus (KfN) dargeboten. Am Beispiel vom Zentralgebäude Max-Planck-Haus Tübingen wurde der Weg bis zur erfolgreichen Zertifizierung umfassend erläutert. Abschließend referierte **Herr Dipl.-Ing. Uwe Kluge** von der Sächsischen Energieagentur – SAENA GmbH zum aktuellen Stand und Perspektiven in Bezug zur kommunalen Wärmeplanung. Hierbei stellte er den Teilnehmern die Aktivitäten der in der Ingenieurkammer Sachsen neu gegründeten Taskforce KWP-Kommunale Wärmeplanung vor. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter dem Link https://ing-sn.de/taskforce_kwp.

Die regen Fachdiskussionen im Anschluss aller Vorträge sowie der konstruktive Wissensaustausch zwischen den Teilnehmern und Referenten zeigte das große Interesse an der qualitativ hochwertigen Vortragsreihe. Mit Rücksicht auf den vorgegebenen Gesamtzeitplan der Baumesse wurde der Vortrag von **Herrn Dipl.-Betriebswirt Jan Bartels**, Haus 9 – Das Passivhaus GmbH zur effizienten Nachdämmung der Gebäudeumfassungen zurückgestellt.

Die Ingenieurkammer Sachsen dankt allen Referenten für ihre informativen und zukunftsorientierten Vorträge sowie Herrn Dr. Schlott für die Moderation des 5. Planertages 2024.